



Die BDP-Fraktion unterstützt die Minderheit und ist gegen eine Fristverlängerung. Wenn es hier rein um die sachliche Frage ginge, ob ein direkter oder ein indirekter Gegenvorschlag vom gesetzgeberischen Standpunkt her besser wäre, dann wäre die Antwort klar: Ein indirekter Gegenvorschlag wäre rein gesetzgeberisch besser, weil es kosmetisch unschön ist, solche Fragen in der Verfassung zu regeln. Das ist aber ein Standpunkt bezüglich Kosmetik, und es geht nach meiner Ansicht schon lange nicht mehr um diese Frage. Es geht hier nur noch um den krampfhaften Versuch, den Rückzug der Abzocker-Initiative zu erreichen. Ein Kuhhandel löst den anderen ab, es reden Gesprächspartner miteinander, die dann behaupten, nicht miteinander gesprochen zu haben. Es wird auf der Zeitachse taktiert, um je nach Sichtweise mögliche Allianzen zu vermeiden oder bewusst zu ermöglichen. Im Rahmen dieses Basars - ich kann es nicht anders nennen - steigt nun die Bereitschaft für Kompromisse, die die Vorlage in eine Dimension bringen, die kaum mehr von der Initiative zu unterscheiden ist.

Die BDP-Fraktion macht bei dieser Feilscherei nicht mit, erstens weil wir uns dem Diktat des Initianten nicht unterwerfen lassen, zweitens weil es in einer direkten Demokratie nicht statthaft ist, eine Volksabstimmung um jeden Preis zu verhindern, und drittens weil wir die in diesem Rat verabschiedete Lösung, den direkten Gegenvorschlag, weiterhin als gute Lösung betrachten. Er ist eine Lösung, die sich klar vom Status quo abhebt, eine Lösung, die aufzeigt, dass die Politik die Zeichen der Zeit ernst nimmt, den Handlungsbedarf erkannt hat und mit der Stärkung der Aktionärsrechte griffige Massnahmen ergreift. Es geht hier letztlich auch um die Glaubwürdigkeit der Politik. Mit Hüst und Hott, mit Absprachen hier und Absprachen dort geben wir in der Öffentlichkeit ein Bild von Bastlern ab. Hören wir also auf mit geheimen Alibiverhandlungen, zeigen wir dem Volk die griffigen Massnahmen des direkten Gegenvorschlags, stellen wir diesen Gegenvorschlag der populistischen Abzocker-Initiative gegenüber, und vertrauen wir vor allem darauf, dass das Volk das Richtige tun wird.